

Wo heute für morgen gearbeitet wird.



KULINARISCHER TREFF

Feinschmecker treffen sich noch bis September an jedem Samstag bei der ‚Feinschmeckerei am Roßmarkt‘.

WIRTSCHAFTSHOF NEU

Die Eröffnung des neuen Bauhofes ist für April 2019 geplant und die ersten Gebäude stehen bereits.

ARCHITEKTURTAGE IN RIED

Im Juni fand erstmals auch in Ried die größte alljährliche biennale Veranstaltung für Architektur und Baukultur statt.



**Liebe Rieder Mitbürgerinnen!
Liebe Rieder Mitbürger!**

Aufeinander zugehen, nicht aufeinander losgehen: Diese Einstellung hat unserem Land und ganz Europa die längste Friedensperiode der Geschichte beschert. Demokratie heißt schließlich auch, trotz unterschiedlicher oder sogar gegensätzlicher Standpunkte das Gespräch und das Verbindende zu suchen anstatt nur das Trennende zu sehen.

Doch es scheint, als würde dieses gemeinsame Fundament Risse bekommen, an beiden Enden des politischen Spektrums. Der Ton wird rauer, Fronten verhärten sich, aus manchen Wortmeldungen sprechen Abneigung und Unversöhnlichkeit in erschreckender Weise.

Dabei ist es gerade der Zusammenhalt, der eine Gemeinschaft stark und erfolgreich macht. Unsere vielen Vereine und ehrenamtlichen Organisationen machen es vor, wie man positiv an Herausforderungen herangeht und gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet. Sie zeigen uns auch, wie es gelingt, das gelebte Bekenntnis zum Miteinander an junge Menschen weiterzugeben und ihnen Sinn und Werte zu vermitteln.

Auch jetzt ist Teamgeist gefragt

Teamgeist kennen wir in Ried. Nicht umsonst ist das „Rieder Klima“ seit Jahrzehnten ein Markenzeichen für eine gute und zielorientierte Zusammenarbeit über politische und weltanschauliche Grenzen hinweg.

Mit diesem gemeinsamen Herangehen, maßgeblich getragen von den Rieder Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern, ist es gelungen, unsere Stadt und Region zu einer der erfolgreichsten und lebenswertesten in ganz Österreich zu machen.

Diesen Teamgeist brauchen wir auch jetzt, angesichts neuer Entwicklungen, die – wie in zahllosen anderen europäischen Städten – vor allem die innerstädtischen Bereiche betreffen. Der Wandel, der mit veränderten Lebens- und Einkaufsgewohnheiten einhergeht, ist für die Stadtzentren eine große Herausforderung. Doch eine funktionierende Innenstadt ist entscheidend für Wertschöpfung, Arbeitsplätze und letztlich Lebensqualität.

Hingehen und mitmachen!

Gefragt sind daher viele frische Ideen und so mancher neue Ansatz. Mit dem Stadtmarketing haben wir in Ried einen professionellen Impulsgeber dafür, übrigens schon weit länger als andere Städte. Auch zahlreiche engagierte Riederinnen und Rieder bringen immer wieder wertvolle Initiativen und Anregungen ein.

„Nicht bloß zusehen und abwarten, ob eine neue Idee Erfolg hat – sondern selbst mitmachen und so mithelfen, sie zum Erfolg zu machen!“

Neben Schrittmachern braucht es auf neuen Wegen aber auch viele, die mitgehen. Viele, die nicht bloß zusehen und abwarten, ob eine neue Idee Erfolg hat, sondern die selbst mit dabei sind und dadurch mithelfen, sie zum Erfolg zu machen. Hingehen und mitmachen – diese Eigenverantwortung für ein gutes Miteinander nimmt uns niemand ab.

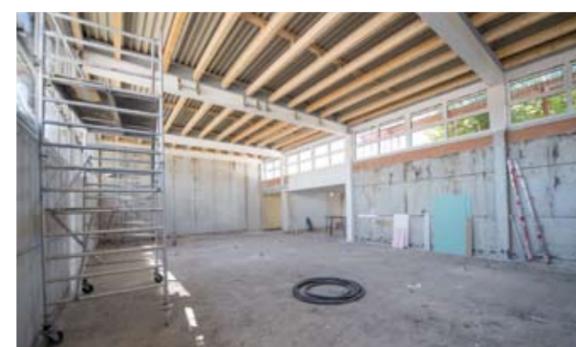
Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und entspannte Stunden in unserer Stadt. Ich hoffe, wir sehen uns, zum Beispiel in der neuen Feinschmeckerei, jetzt jeden Samstag am Rossmarkt – eine der vielen frischen Ideen für unser Ried!

Herzlichst. Ihr



Direktorin der Adalbert-Stifter-Schule Maria Wageneder mit Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner

Bericht von der Baustelle „Stifterschule“



Die ersten Baufortschritte sind bereits erkennbar

Seit Mitte April sind die Generalsanierung und der Umbau der Adalbert-Stifter-Schule in vollem Gange. Den Arbeiten ging eine Planung voraus, in der die Direktorin sowie die Pädagoginnen und Pädagogen aktiv und intensiv eingebunden waren. Der Bauzeitplan sieht eine Etappen-Lösung bis 2021 vor und wie vorgesehen, wurde mit der Sanierung des Turnsaales und der Nebenräume gestartet.

Eine Baustelle, die während des normalen Schulalltags betrieben wird, stellt eine große Herausforderung dar. Es ist beeindruckend zu sehen, wie von allen Seiten dafür gesorgt wird, dass ein reibungsloser Unterricht gewährleistet bleibt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

- Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner -

Integrationsklassen sind unverzichtbar

Die Adalbert-Stifter-Schule in Ried mit ihrem Schwerpunkt „Integration leben“ verfügt über Integrationsklassen mit Montessori-Pädagogik, Förderklassen für Kinder mit schweren Beeinträchtigungen und über Kleinklassen für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt im emotionalen und sozialen Bereich.

Das Modell der Integrationsklassen, in denen Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam unterrichtet werden, wird in Ried seit 25 Jahren äußerst erfolgreich als „Schulversuch“ geführt.

„Was hier von unseren Pädagoginnen und Pädagogen geleistet wird, verdient große Anerkennung und unsere Unterstützung. Ich setze mich dafür ein, dass das Erfolgsmodell „Inklusive Klassen an Kompetenzzentren“ in Ried erhalten bleibt und in das Regelsystem übernommen wird“, betont die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Schule und Kinderbetreuung, Vzbgm. Gabriele Luschner.

Projekt „Freiwilliges Soziales Jahr“

Seit dem Schuljahr 2017/2018 unterstützt eine Kindergartenpädagogin im Rahmen ihres „Freiwilligen Sozialen Jahres“ die Pädagoginnen und Pädagogen an der „Stifterschule“.

Der Ausschuss für Bildung, Schule und Kinderbetreuung hat dieses Projekt von Anfang an befürwortet und sich um dessen Umsetzung bemüht. So ist es auch gelungen, dass dieses Erfolgsprojekt auch im kommenden Schuljahr weitergeführt werden kann.

FEINSCHMECKEREI Am Roßmarkt

Von Mai bis Ende September findet jeden Samstag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr die „Feinschmeckerei am Roßmarkt“ statt. Der Förderverein „Lebensraum Roßmarkt Ried“ unter der Leitung von Obmann Dr. Otto Urbanek hat es sich zum Ziel gesetzt, die Schönheit des historischen Platzes am Schärdingertor in den Blickpunkt zu rücken.

Das Projekt „Feinschmeckerei“ wurde als sympathischer Frequenzbringer von Beginn an durch die Stadtgemeinde begleitet und unterstützt. Im Sinne einer weiteren Attraktivierung der Innenstadt wurden Bauhofleistungen und Mittel des Stadtmarketings zur Verfügung gestellt und eine verkehrstechnische Lösung mit Schaffung einer temporären Fußgängerzone während der Marktzeiten umgesetzt.



Süße Feinschmeckereien kommen immer gut an

Rock am Roßmarkt

Die Hoffnung der Initiatoren, dass der Markt von den Riederinnen und Riedern als „ihr“ Markt und Treffpunkt am Wochenende angesehen wird, hat sich schon erfüllt – nicht zuletzt auch durch die musikalische Unterstützung.



Let the good times roll ...



So kann es beispielsweise passieren, dass mitten in Ried Alphörner erklingen. Ein Bläser-Ensemble der Musikschule bereicherte das Markttreiben bereits ebenso wie klassische Rockmusik von Dr. Christian Richter und seinem Salonorchester oder Vereinsobmann Dr. Urbanek mit der Rotary Jazzband.

Einstimmung auf das Wochenende

Die kulinarischen und musikalischen Leckerbissen verwandeln den Roßmarkt nun jeden Samstag in eine Genussmeile, die zukünftig bereits ab Freitag Abend ihre Besucher verwöhnt: Die Gastronomen am Roßmarkt nutzen die Sperre bereits ab Freitag Abend, um den Besucherinnen und Besuchern ein tolles Ambiente mit vielfältigem Angebot und fallweiser Livemusik zu bieten.



Die „Feinschmeckerei“ ist ein gutes Beispiel dafür, wie eine private Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger Hand in Hand mit der Stadtgemeinde ein Projekt entwickeln kann, von dem alle profitieren.

- Gemeinderat Michael Großbötzl -



HEISSB@UER
Computer & Bürotechnik

UNSERE PHILOSOPHIE
Wir stehen für Kundenservice,
der nicht mit dem Kauf endet!

TOP-ANGEBOTE FÜR SCHULEN
Als ASUS EDUCATION - PARTNER bieten wir unschlagbare Angebote für Lehrer, Schüler und Studenten.



OBST IST GESUND
Deshalb sind wir auch Ihr Apple -
Fachhandelspartner im Bezirk Ried

Wir bieten sowohl für den privaten Haushalt als auch für unsere Firmenkunden eine eingehende Beratung, faire Preise und vor allem einen Service, der nicht mit dem Kauf endet. Lassen Sie sich von uns beraten und überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Schauraum.

HEISSBAUER
Computer & Bürotechnik e.U. • Steinbauerweg 4 • 4910 Ried im Innkreis

www.heissbauer.at



4 Rekorde und spektakuläre Höchstleistungen in Ried

12. Messe Ried LA-Meeting

Bei idealem Leichtathletik-Wetter zeigten etwa 130 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Nationen ihr großartiges Können. Dass uns Lokalmatador Lukas Weißhaidinger als Schlusspunkt der Veranstaltung mit seinen Weltklasse-Würfen nochmals richtig einheizen würde, war von vornherein klar!

Er tat dies mit 4 Würfeln jenseits der 64 m / 65 m-Marke und kam mit dem weitesten Versuch von 65,55 m bis auf 3 cm an seinen eigenen Stadionrekord heran. Schon in der ersten Stunde des Meetings liefen im 400 m Hürdenlauf die schnellsten drei Damen unter dem bestehenden Stadion-Rekord ins Ziel.

Die Rekord-Prämie ging dabei an Aisha Naibe-Wey aus Sierra Leone. Die zweite von insgesamt 4 Stadion-Rekord-Prämien ging im Damen-Stabhochsprung an Tina Sutej aus Slowenien. Sie übersprang locker 4,50 m.



Tina Sutej bei ihrem Sprung zu einem neuen Stadionrekord



4 Stadionrekorde wurden geknackt

Die schnellste Sprinterin Ewa Swoboda kam aus Polen zu uns und verbesserte mit ihrer auch international beachtlichen Zeit von 11,24 Sekunden den erst im Vorjahr aufgestellten Rekord im 100 m Finale. Da konnten die Herren nicht zurückstehen, und so musste auch hier der ein Jahr alte 100 m Rekord purzeln. Auch diese Prämie ging nach Polen an Remigiusz Olszewski. Er siegte mit 10,25 Sekunden.

Die jeweils zweitschnellsten Sprinter kamen mit Alexandra Toth und Markus Fuchs aus Österreich, beide stellten dabei eine neue persönliche Bestleistung auf. Die Ebenseer Mehrkämpferin Verena Preiner testete nach dem Mehrkampf in Götzis ihre Form über 100 m Hürden und im Weitsprung. Da sie in beiden Bewerben nur ganz knapp hinter der persönlichen Bestleistung blieb, ist sie zuversichtlich, bei der EM in Berlin im Mehrkampf zur Höchstform zu gelangen.

Der OÖ. Nachwuchs wartete ebenfalls mit exzellenten Leistungen auf. So gewann Sarah Lagger (TGW Zehnkampfunion) den Weitsprung mit 6,23 m. Sie ist im Mehrkampf bei der U20 WM in Tampere am Start. Ihre Vereinskollegin Johanna Plank lief im U18-Hürdenlauf neue persönliche Bestleistung und ist dadurch fix für die U18-EM in Győr nominiert. Im gleichen Lauf steigerte auch Lena Lackner aus Linz ihre Bestleistung und hat ebenfalls Chancen auf eine U18-EM-Nominierung.



Sarah Lagger gewinnt den Weitsprung-Wettbewerb mit 6,23 m.

Der Tiroler Stabhochspringer Riccardo Klotz blieb nur 1 cm unter seiner Bestleistung hinter zwei Springern aus Italien und landete auf Platz 3. Auch er ist schon für die U20-WM in Tampere fix qualifiziert. „Diese Ergebnisse bestärken uns darin, dass unser Meeting-Motto ‚Dem Nachwuchs muss man eine Chance geben‘ absolut richtig ist“, so der Organisator und LAG-Obmann Wolfgang Moshammer.



WOLFGANG MOSHAMMER

Der LAG-Obmann konnte 4 neue Stadion-Rekorde bejubeln.

Heuer haben bereits mehr als 40 österreichische Athletinnen und Athleten Limits für Nachwuchs-Welt- und Europa-Meisterschaften erfüllt; auch Gäste aus dem Ausland stellten einige neue persönliche Bestleistungen auf, was auch für die optimalen Rieder Leichtathletik-Anlagen spricht.

TERMINE DER LAG RIED IM SOMMER

25.08. | Rieder Stadtlauf

22. - 23.09. | LM Mehrkampf alle Klassen

2er-Team-Stundenlauf der LG Innviertel

Teams aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol und dem benachbarten Bayern kamen nach Ried zum 2er-Teamstundenlauf der LG Innviertel. Am Start war auch ein Team aus Moskau.



Start der 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Das jüngste Team hatte ein Teamalter von 22 Jahren, das älteste Team brachte es gemeinsam auf 134 Jahre. Um 19:00 Uhr begann für die 100 Startläuferinnen und -läufer das Rennen über die 1,4 km lange Strecke. Bereits nach ca. 2 Minuten zogen die ersten auf der Gegengeraden vorbei, und schon nach gut 4 Minuten hatten die schnellsten Läuferinnen und Läufer die erste Runde absolviert und übergaben an ihre jeweiligen Laufpartnerinnen und Laufpartner.

Das ging eine Stunde lang so. Das ‚Team Salzkammergut‘ setzte sich von Beginn weg an die Spitze des Feldes, dicht gefolgt vom ‚Pinzgauer Dreamteam‘. Nach dieser Stunde hieß es für jene Läuferinnen und Läufer, die gerade auf der Strecke waren, die Runde möglichst schnell fertigzulaufen.

Bei den Teams mit der gleichen Rundenanzahl bedeutete die niedrigere Restlaufzeit die bessere Platzierung. Die schnellsten Teams wurden bei der Siegerehrung in der Roseggerschule (VS1, NMS2) mit wertvollen Sachpreisen ausgezeichnet.

Detaillierte Ergebnisse im Internet unter der Adresse: <https://my6.raceresult.com/92270/results?lang=de>



LG Innviertel-Obmann Mag. Josef Wimmer (Mitte) zusammen mit Seniorenbund-Obmann Ing. Wolfgang Schönleitner und Gattin Maria. (Foto: Maria Perndorfer)



DIE ARCHITEKTURTAGE 2018 IN RIED

Baustadträtin Dr. Schossleitner eröffnet die Architekturtag in der Volksbank Ried

Architektur bewegt

Von 8. bis 9. Juni fanden österreichweit die Architekturtag statt – die größte biennale Veranstaltung für Architektur und Baukultur. Auf Initiative vom Kulturverein 20gerhaus und in Zusammenarbeit mit dem Architekturforum Linz wurden diese Tage heuer erstmals auch in Ried organisiert und abgehalten. Die Reportage „Global Shopping Village“ von Ulli Gladik mit anschließender hochkarätig besetzter Podiumsdiskussion stand am Beginn der 2-tägigen Veranstaltung. Eine Fotografie- und Modellausstellung mit KünstlerInnen der IKG, die Präsentation von innovativen Projekten aus verschiedenen Bereichen, eine Bauaktion für Kinder sowie ein Rundgang durch das ‚Haus Nimeth‘ wurden vom interessierten Publikum besucht.



Für das Organisationsteam vom 20gerhaus begrüßte Julia Csongrady die Gäste.

In ihrer Eröffnungsrede verwies Baustadträtin Dr. Claudia Schossleitner auf die zahlreichen Initiativen von Seiten der Stadtgemeinde Ried, die seit Jahren ein professionelles Stadtmarketing betreibt und viel in die Attraktivierung und Belebung der Innenstadt investiert.



Kommunikation und Partizipation

„Die Stadtgemeinde bemüht sich seit Jahren aktiv, dem ‚Donut-Effekt‘, also der Ausdünnung der Orts- und Stadtkerne durch den Wildwuchs an Einkaufszentren auf der grünen Wiese entgegen zu wirken. Es ist uns ein großes Anliegen, die Stimmen aller Betroffenen in diesem Gestaltungsprozess zu hören und in gemeinsamen Besprechungen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie in den Sitzungen der zuständigen Gremien zukunftstaugliche Lösungen für unsere Stadt zu erarbeiten“, so Baustadträtin Dr. Claudia Schossleitner.

Zuletzt wurde von der Stadtgemeinde eine breit angelegte Studie zum Thema ‚Zukunft Innenstadt‘ beauftragt. Ein erstes Zwischenergebnis ist, dass der Fokus auf die Analyse und Bewertung der architektonischen Gegebenheiten und Möglichkeiten der historischen Innenstadtgebäude gerichtet sein muss – eine spannende Herausforderung für ArchitektInnen.



Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit für einen Rundgang durch das ‚Haus Nimeth‘ in der Kirchengasse.

„Haus Nimeth“ als Vorzeigeprojekt

Der zweite Tag der Architekturtag bot für Interessierte die seltene Gelegenheit einer Besichtigung des revitalisierten ‚Haus Nimeth‘ gemeinsam mit DI Schrattenecker, der als Architekt und Planer mit allen Details des Umbaus bestens vertraut ist.



Die Garage im 1. Stock bietet ausreichend Bewohnerparkplätze.

Das überaus gelungene Innenstadtprojekt ‚Haus Nimeth‘ zeigt auf eindrucksvolle Weise auf, wie die Revitalisierung von Altbestand und die Schaffung hochwertigen Wohnraumes direkt im Herzen der Stadt aussehen könnte. Zwei nebeneinander liegende historische Stadthäuser wurden mit viel Fingerspitzengefühl zu einem großen und harmonischen Lebensraum mit 12 Wohnungen inklusive eigener Hochgarage im Haus umgebaut.

Besonders beeindruckend ist die Schaffung des großen, hellen und begrünten Innenhofes, der allen Wohnungen Licht, Luft und einen Zugang ins Freie eröffnet.

Alternative Wohnkonzepte

Neben klassischen Baukonzepten gab es im Rahmen der Architekturtag auch völlig neue Denksätze, wie etwa das Mini-Haus der beiden Konstrukteure Ing. Markus Hörmanseder und Ing. Philipp Hüttl, die ein kostengünstiges und biologisches Holzhaus entwickelt haben.

LIBERTY. HOME. ist ein soziales Unternehmen (in Kooperation mit der FH Campus Wien). Im Vordergrund steht der Grundgedanke, ein gerechtes Maß an Lebensqualität für jeden einzelnen Menschen zum Standard werden zu lassen. Gesellschaftlich benachteiligten Personen soll durch ein speziell entworfenes Wohnkonzept der Inklusionsprozess in die Gesellschaft erleichtert werden.

Nähere Informationen unter:
<https://www.libertydothome.at>



Hausbesuch mit 3D-Brille

Architekten des Mini-Hauses



WIRTSCHAFTSBUND KLAUSUR IM KAISERHOF

Neue Strategien für Ried

Eine Klausur ist immer ein dynamischer Prozess, im besten Fall offen in der Diskussion und offen im Ergebnis. Der Vorstand des Rieder Wirtschaftsbundes hielt im Kaiserhof die erste und sehr intensive Klausur unter ihrem neuen Obmann, Mag. (FH) Bernhard Zwielehner ab, in der von leistbarem Wohnen in der Innenstadt bis zur Parkraumbewirtschaftung alle erdenklichen Stadt- und Wirtschaftsthemen diskutiert wurden.

„In einer guten Klausur darf es keine Denkverbote geben, man greift die unterschiedlichsten Ideen auf, beleuchtet sie von allen Seiten, zerlegt sie in ihre Einzelteile und verwirft den Großteil wieder. Wenn am Ende dieses Prozesses 2–3 zukunftstaugliche Ideen und Projekte übrig bleiben, war die Klausur ein voller Erfolg“, so der neue Rieder WB-Obmann Zwielehner.

Gastvortrag von Dr. Olaf Heinrich



Bürgermeister Dr. Heinrich bei seinem Vortrag in der Raiba Ried



Im April organisierte der WB-Ried einen informativen und motivierenden Vortrag zum Thema Stadtentwicklung. Gastredner an diesem Abend war Dr. Olaf Heinrich aus Freyung, der am Beispiel seiner Stadt teils unkonventionelle, aber durchaus erfolgreiche Strategien für die Zukunft vorstellte.

Besonders angetan zeigt sich der Wirtschaftsbund-Obmann vom ‚Patent auf Ideen‘, das man in Freyung vereinbart hat: Alle Verantwortlichen verpflichten sich, den jeweiligen Ideengeber eines Projektes von der Planung bis zur Umsetzung namentlich zu erwähnen. Im Vordergrund steht nicht die politische Zuschreibung, sondern ausschließlich das Wohl der Stadt.

Auch die Fokussierung auf den zentralen Raum in der Innenstadt ist einer der wesentlichen Punkte in Freyung. Leben in die Stadt zu holen und das Zentrum in den Mittelpunkt zu stellen ist eines der Hauptanliegen der Stadtverantwortlichen – dies bedingt natürlich auch Wohnen in der Stadt.

Auch im Zuge der WB-Klausur wurden die wesentlichen Vortragsinhalte intensiv diskutiert und eine zukünftige strategische Befassung mit diesen Themen vereinbart.



DIE LANGE NACHT DER FORSCHUNG

Gemeinderat Michael Großbötzl, Gemeinderätin Bettina Waitz, Gemeinderat Josef Heissbauer, Stadträtin Dr. Claudia Schossleitner, Markus Herzberger, Gemeinderätin Elisabeth Poringner, Mag. (FH) Bernhard Zwielehner

Ried forscht

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch heuer wieder die ‚Lange Nacht der Forschung‘ im Bezirk Ried im Innkreis statt. Koordiniert vom Techno-Z Ried nahmen 16 Firmen aus dem Bezirk an der ‚LNF2018‘ teil und luden von 17:00 bis 23:00 Uhr zu einem Blick hinter die Kulissen der faszinierenden Welt der Wissenschaft ein.

Am 13. April 2018 öffneten viele Forschungseinrichtungen und Unternehmen ihre Türen, um ihren Besucherinnen und Besuchern in allgemein verständlicher und unterhaltsamer Weise die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und technologischen Entwicklungen vorzustellen.

In Ried waren dies beispielsweise das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Betriebsgesellschaft m.b.H. und FH-Studienstandort Vinzentinum Ried, FACC AG, Wintersteiger AG, CoLT Prüf- und Test GmbH und die HTL Ried.

Spitzenforschung spielt sich in Oberösterreich gewissermaßen vor jeder Haustür ab. Mit 86 Ausstellungsorten sowie über 160 Stationen wurde ein breites und höchst abwechslungsreiches Programm geboten, das die ‚Lange Nacht der Forschung‘ zu einem Erlebnis für die ganze Familie machte. Auch der Wirtschaftsbund Ried überzeugte sich vor Ort im Techno-Z von der Innovationskraft der heimischen Unternehmen.

Der Obmann der Wirtschaftskammer Ried Josef Heissbauer hob die Bedeutung dieser Veranstaltung hervor, die vor allem auch Kinder und Jugendliche für Technik und Forschung begeistern soll, und dankt dem Team des Techno-Z Ried für die perfekte Umsetzung.



DI Karl Angleitner, Leiter der Abendschule, mit zwei Absolventen und ihrem Projekt, Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner und HTL-Direktor DI Wolfgang Billinger

TECHNO-Z
RIED INNKREIS

Techno-Z Ried – mehr als ein Bürogebäude
Das Techno-Z Ried bietet 1.800 m² vermietbare Büroflächen. Zurzeit sind 25 Betriebe hier angesiedelt. Zur Vermietung stehen aber nicht nur Büroräume von 20 - 80 m², es ist auch möglich im 2016 gegründeten ‚COWO‘ einen einzelnen Schreibtisch anzumieten. COWO ist ein sogenannter ‚Shared Workspace‘, der den Vorteil bietet, dass sich ein Unternehmer auch nur einen einzelnen Arbeitsplatz mieten kann, um professionell zu arbeiten.



90 JAHRE PFADFINDERGRUPPE IN RIED

Auch Bgm. Ortig würdigt die tolle Arbeit der Rieder Pfadfinder

Die Pfadfindergruppe Ried feierte im April ihr 90-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Schaulager im Rieder Stadtpark. Zahlreiche Pfadfinder und Freunde machten mit Zelten, Lagerfeuer, Musik und selbst zubereiteter Verpflegung den Stadtpark für zwei Tage zum perfekten Pfadfindertag. Gegründet wurde die Pfadfindergruppe Ried 1928 von der Rieder Lehrerin Berta Brader und erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit bei Jungen und jung Gebliebenen.

Die Ziele der Pfadfinder sind heute wie damals, den Kindern und Jugendlichen ein einfaches Leben in und mit der Natur zu vermitteln und ihnen zu ermöglichen, Gemeinschaft zu erleben. Pfadfinder achten alle Menschen, egal welcher Herkunft, Partei oder unterschiedlichen Talenten und unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Menschen.

Bürgermeister Albert Ortig zu diesem besonderen Feiertag für die Rieder Pfadfindergruppe: „Ich gratuliere ganz herzlich zum 90-jährigen Bestehen und bedanke mich bei den vielen aktiven und ehemaligen Pfadfindern, die mit ihrem Engagement diese wunderbare ‚Geburtstagsparty‘ möglich gemacht haben!“



DER ÖAAB ZU GAST BEI FIRMA ELMAG

Der neugewählte Vorstand mit ÖAAB-Bundesobmann NR August Wöginger

ÖAAB-Bezirkstag am 24. Mai

In der Firma ELMAG Entwicklungs- und Handels GmbH in Tumeltsham fand im Beisein des ÖAAB-Bundesobmannes NR August Wöginger der ÖAAB-Bezirkstag mit Neuwahl statt.

Bgm. Stefan Majer wurde mit überwältigender Zustimmung als Bezirksobmann des ÖAAB wiedergewählt. Wir freuen uns, dass im Bezirksvorstand auch vier Funktionärinnen und Funktionäre aus unserer Stadt vertreten sind. Unser Dank gilt Kammerrätin Marianne Kraxberger, Mag. Philipp Kitzmüller, Gerald Gruber und Mag. Josef Wimmer für ihr großes Engagement im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!

Alle Festredner unterstrichen in ihren Ansprachen die Bedeutung der guten Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und den Wirtschaftstreibenden – es geht nur gemeinsam.



Im Anschluss an die Veranstaltung führte Lorenz Einfinger das interessierte Publikum durch sein Unternehmen.



ÖAAB-Stadtgruppe Ried mit dem Vortragenden Mario Hermüller

Info-Abend in Ried

Im Mai fand im Gasthaus ‚Rieder Wirt‘ ein von der ÖAAB-Stadtgruppe Ried organisierter Info-Abend zu den Themen „Neuerungen zu den Familienförderungen und bei der Arbeitnehmerveranlagung“ statt. Die anwesenden Besucherinnen und Besucher betonten, dass diese Themen viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ganz hautnah betreffen würden. Spannend war auch der Beitrag zum Thema „Wir werden Eltern“ mit praktischen Checklisten für notwendige Amtswegen und Meldefristen, Informationen über den Partnerschaftsbonus, den Familienzeitbonus u. v. m.

Für Interessierte, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, liegt kostenloses Info-Material im Rieder Bezirkssekretariat in der Bahnhofstraße zur Abholung bereit. Ein besonderer Dank gebührt Mario Hermüller von der ÖAAB-Landesleitung für sein Bemühen, die komplexen Themen sehr anschaulich und verständlich zu präsentieren.



Doris Kalchgruber Bettina Waitz Berta Kühberger Angela Helm Christine Haberlander Gabriele Luschner Doris Schulz Elisabeth Hofinger Petra Kitzmüller Barbara Weihartner Claudia Schossleitner Yvonne Weidenholzer Alfred Frauscher Eva Heissbauer Barbara Koller Gabriela Stieglmayr

WERT. WERTVOLL. ICH.

Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner eröffnete den Abend, begrüßte alle Anwesenden und die Ehrengäste im Veranstaltungssaal der Raiba Ried und führte sie in das interessante Thema des Abends ein.

Die beiden Referentinnen, die diplomierte Energetikerin Bettina Waitz und Hanna Dirschlmaier-Steiner, Trainerin für Burnoutprophylaxe und Stressmanagement, begaben sich gemeinsam mit dem Publikum auf die Suche nach Glück und Zufriedenheit im Leben. Mit wertvollen Anregungen, Tipps und Übungen gaben sie den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern hilfreiche Werkzeuge mit auf den Weg, um diese Suche erfolgreich gestalten zu können.



Landesrätin Mag. Christine Haberlander bei ihrer Begrüßung

Wie auch Landesrätin Mag. Christine Haberlander in ihrer Begrüßung feststellte, neigen gerade Frauen dazu, ihre eigenen Bedürfnisse im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf hintanzustellen. Ein achtsamer Umgang mit den eigenen Ressourcen ist daher unbedingt erforderlich.

Bundesrätin Mag. Doris Schulz bezeichnete die sprunghaft steigenden Burnout-Raten der letzten Jahre als Bestätigung für einen negativen Trend, der nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf.

Chronische Erschöpfung und „Ausgebrannt-Sein“ sind bereits in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Krisenhafte Situationen, die sich daraus ergeben, können jede und jeden treffen.



Bettina Waitz und Hanna Dirschlmaier-Steiner

Dankbare Menschen sind glücklicher

Warum sind manche Menschen glücklicher als andere? Kann man Aufmerksamkeit lernen, und was hat es auf sich mit der Dankbarkeit?

Glück ist ein dehnbarer Begriff, es gibt zahllose individuelle Deutungen und Vorstellungen davon. Sicher ist, dass Dankbarkeit für die scheinbar kleinen Dinge im Leben und Freude am Alltäglichen wichtige Bausteine für ein zufriedenes und glückliches Leben sind.

Der Vortrag an diesem Abend war aber nicht nur theoretischer Natur, es gab auch Übungen für alle Anwesenden, um sich selbst und den eigenen ‚Glücksstatus‘ zu überprüfen. Ganz egal wie das augenblickliche Ergebnis dieser Selbstüberprüfung auch aussehen mag, es gibt immer diese drei Lösungsansätze: Love it, leave it or change it.





EIN NEUER BAUHOFFÜR RIED

Stadtrat Dr. Thomas Brückl, Vizebürgermeisterin Gabriele Luschner, Bürgermeister Albert Ortig, Stadträtin Dr. Claudia Schossleitner und Landtagsabgeordneter Kommerzialrat Alfred Frauscher besichtigen die Baustelle des zukünftigen Rieder Bauhofes.

Der neue Wirtschaftshof in Ried

Nach erfolgreichem Spatenstich laufen die Bauarbeiten für die Umsetzung des neuen Wirtschaftshofes der Stadtgemeinde auf Hochtouren. Der ambitionierte Zeitplan muss eingehalten werden, damit die rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes im April 2019 ihren neuen Stützpunkt beziehen können.

Der alte – im Zuge der Errichtung des Freizeitbades mittlerweile abgerissene – Bauhof in der Volksfeststraße konnte nach über achtzig Jahren die Anforderungen an eine zeitgemäße Organisationseinheit nicht mehr erfüllen, ein Neubau war die einzige sinnvolle Option.

Helfende Hände

Der Baustadträtin Dr. Claudia Schossleitner ist es ein zentrales Anliegen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die besten Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeit vorfinden, denn der städtische Bauhof erfüllt nicht nur im Bereich der Daseinsvorsorge wichtige Aufgaben wie Winterdienst, Abfallentsorgung, Straßenerhaltung und Grünraumpflege. Daneben gibt es auch unzählige kleinere und größere Handreichungen, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich erledigen.

Bei der Instandhaltung der öffentlichen Gebäude, in den Sportanlagen, den Bädern, in den Schulen und Kindergärten, aber auch im Museum und im Stadtsaal sind die Kompetenz und das Geschick unserer Bauhofmitarbeiterinnen und -mitarbeiter gefragt und einfach nicht wegzudenken. Wo immer eine helfende Hand gebraucht wird, sind sie zur Stelle.



Der neue Bauhof nimmt bereits Formen an

In Zukunft werden die täglichen Arbeitsabläufe durch eine ansprechende und funktionale Arbeitsumgebung optimal unterstützt werden. Die Vorfreude auf das neue Haus, das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit Bauamtsleiter DI Gerhard Muhr in mehreren Workshops hinsichtlich Ablauf und Raumkonzept selbst erarbeitet wurde, ist groß.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich ein adäquates Arbeitsumfeld verdient. Wir alle freuen uns schon auf die Eröffnung im kommenden Jahr.

- Stadträtin Dr. Claudia Schossleitner
Obfrau des Bauausschusses



Gut ausgerüstet und bestens gelaunt startet der Seniorenbund Ried seinen zweistündigen Ausflug beim Landgasthaus Felx'n

„Vital – Aktiv – Dabei“

Unter diesem Motto gestaltet die Seniorenbund-Stadtgruppe Ried zahlreiche Veranstaltungen, und es sollte für jeden in der breiten Angebotspalette etwas Passendes zu finden sein.

Neben „vital und aktiv“ steht immer das Dabeisein im Vordergrund. Gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten werden stets mit gemütlichem Feiern verbunden. Zusätzlich zum Programm der Stadtgruppe bietet die Bezirks- und Landesgruppe mehrtägige Reisen und Informationsveranstaltungen an. In den vergangenen Wochen waren die Muttertagsfeier, der Landeswandertag und die Wanderung zum Landgasthaus Felx'n eine willkommene Abwechslung.

Die Busreise zum Arber im bayrischen Wald inkl. der Besichtigung einer Glasmanufaktur war für die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine willkommene Gelegenheit, ihr Wissen über Glas zu erweitern, eine Wanderung um den herrlich gelegenen Arbersee bei prachtvollem Wetter durchzuführen und mit Freunden und Gleichgesinnten bei einem gemütlichen Umtrunk den Tag ausklingen zu lassen.

Wie aus den zahlreichen Veranstaltungen zu ersehen ist, sind diese Aktivitäten nicht nur Kurzweil für die Mitglieder des Seniorenbundes, sondern haben auch eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Wirtschaft, insbesondere für den Tourismus. Die wöchentliche Nordic-Walking-Runde findet großen Zuspruch, und neben der Fitness wird im Anschluss auch der Körper mit Speis und Trank bei einem gemütlichem Beisammensein gestärkt. Jeder, der es einmal unverbindlich probieren möchte, ist herzlich willkommen und wird in der Gruppe gerne aufgenommen.

Gut besucht war auch der erste Bürgertag im Gasthaus Träger, bei dem Petra Strasser über Kräuter und Pflanzen für Geist und Seele Interessantes zu berichten wusste.

Bei den folgenden Bürgertagen stehen die Reiseprogramme der Reisewelt und Informationen über das neue Erbrecht im Vordergrund. Auch hier ist jeder Gast gerne gesehen und auch beim gemütlichen Beisammensein herzlich willkommen. Die Seniorenbund-Stadtgruppe Ried ist ein Verein mit zahlreichen Mitgliedern, der die Interessen dieser Altersgruppe zielgerichtet vertritt und auch in Zukunft mit dem Motto „Vital – Aktiv – Dabei“ am Gesellschaftsleben teilnehmen wird.

Auskünfte und Informationen erhalten Sie jederzeit bei Obmann Ing. Wolfgang Schönleitner; Telefon: 0664 / 30 03 595

SENIORENBUND-TERMINE IM SOMMER

- 14.08.2018 | Bad Ischl Operette „Land des Lächelns“
- 12.09.2018 | Wallfahrt zum Mariendom , Linz
- 13.09.2018 | Wanderung zur Speck o`thek , Geinberg
- 29.09.2018 | Tanznachmittag , GH Schachinger , Waldzell
- 05.10.2018 | Herbstaufzug , Roßfeld-Berchtesgaden
- 14.10.2018 | Florianer Sängerknaben , Stift Reichersberg
- 18.10.2018 | Brat'l-Essen , Eitzing

Neues Integrationsleitbild für Oberösterreich

Heimat braucht eine klare Haltung!



Das Oö. Integrationsleitbild wird von allen vier Parteien im Landtag mitgetragen.

„
Ich will ein gutes Miteinander in Oberösterreich, kein Nebeneinander und schon gar kein Gegeneinander. Das muss auch das Ziel aller sein, die in Oberösterreich leben und die hier eine neue Heimat finden möchten.
“
Landeshauptmann Thomas Stelzer

Oberösterreich bekommt ein neues Integrationsleitbild. „Es geht darum, klar und deutlich zu vermitteln, wie wir uns das gemeinsame Leben in unserer Heimat vorstellen. Denn wer das Zusammenleben in unserem Land erhalten will, darf bei der Integration nicht nachlässig sein“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Besonders erfreulich sei für ihn deshalb, dass dieses Ergebnis von allen vier Parteien im Landtag mitgetragen wird.

Die deutliche Zunahme von Menschen aus anderen Kulturkreisen und die Tatsache, dass sich ein Teil der schon lange hier lebenden zugewanderten Menschen nicht zugehörig fühlen,

beschäftigt in vielerlei Hinsicht unser Land und wirft für die Integration und ein gelingendes Zusammenleben neue Fragen auf. Heimat brauche eine klare Haltung und einen starken Zusammenhalt, so Stelzer. Dazu gehöre für ihn der gegenseitige Respekt genauso wie ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen deutschen Sprache und zu den christlichen Werten und Traditionen.

Auch der Respekt gegenüber Lehrerinnen und Polizistinnen wird im neuen Leitbild explizit eingefordert, denn nur mit einem respektvollen Umgang miteinander und auch gegenüber Amtspersonen könne das gute Zusammenleben in Oberösterreich sichergestellt werden.

DAS NEUE INTEGRATIONSLEITBILD IM ÜBERBLICK:

- Ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen deutschen Sprache und zum christlichen Wertegerüst.
- Respektvoller Umgang miteinander und den Respekt vor Amtspersonen.
- Eine klar formulierte Erwartungshaltung an Zugewanderte.
- Das Benennen und Entgegenwirken problematischer religiöser Milieus.



Heidi und DI Paul Fischer mit Bundeskanzler Sebastian Kurz bei der Botschafterkonferenz in Wien

Historischer China-Besuch mit Innviertler Beteiligung

Die österreichischen Wirtschaftsbeziehungen mit China standen im Mittelpunkt der China-Reise der österreichischen Staatsspitze im Frühjahr. Bundeskanzler Sebastian Kurz hatte schon im Vorfeld dieses größten Staatsbesuches in der Geschichte Österreichs darauf verwiesen, dass es sich bei China um eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften handelt – mit riesigem Potential auch für österreichische Exportunternehmen. Der Staatsbesuch diene demnach in erster Linie als Türöffner für den chinesischen Markt – gerade auch mittelständische Unternehmen sollen von den Kontakten profitieren können.

Österreichisches Know-How ist in China gefragt, auch das Innviertel als starke und ständig expandierende Wirtschaftsregion hat hier Vieles anzubieten.

Fischer-Ski im Reich der Mitte

Das ist auch im Kanzleramt nicht unbekannt: Die 200-köpfige Wirtschaftsdelegation hatte daher auch Produkte des Rieder Parade-Unternehmens Fischer Sports GmbH im Gepäck.

Bereits in der Besuchsvorbereitung ist Fraktionskollege und Mitglied des Aufsichtsrates der Messe Ried, DI Paul Fischer, mehrmals mit Kanzler Kurz zusammengetroffen. Auf Wunsch des Kanzlers wurde eines der Gastgeschenke an den chinesischen Staatspräsidenten – eine hochwertige Ski-Ausrüstung – von DI Fischer persönlich ausgewählt. Denn die olympischen Winterspiele 2020 in Peking sollen nicht nur den Wintertourismus in Österreich ankurbeln, sondern auch die Umsätze der heimischen Ski-Produzenten.



TERMINE DER MESSE RIED

INNVIERTLER OKTOBERFEST
12. - 16. September 2018

MESSE-OUTLET
13. - 15. September 2018

MUSIC AUSTRIA
11. - 14. Oktober 2018

MODELLBAUMESSE
20. - 21. Oktober 2018

HAUS & BAU
9. - 11. November 2018

Im Namen der gesamten ÖVP Ried ein herzliches Dankeschön den nachstehend angeführten Unternehmerinnen und Unternehmern für ihre Unterstützung!

<p>IMMOBILIENMAKLER BAU- & PROJEKTMANAGEMENT IMMOBILIENVERWALTUNG FACILITY MANAGEMENT</p> <p>AREV IMMOBILIEN GESELLSCHAFT M.B.H.</p> <p>www.arev.at</p> <p>Ried / Linz / Salzburg / Weis</p>	<p>www.autohaus-buechl.at</p> <p>BÜCHL DAS AUTOHAUS</p> <p>Ried im Innkreis Schärding Mattighofen</p>	<p>REIFEN DOBLHOFER Gesellschaft m.b.H. & Co. DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT</p> <p>4910 RIED IM INNKREIS 5280 BRAUNAU AM INN Künsingerstraße 1 Laabstraße 23a Tel. 07752/82523, Fax -18 Tel. 07722/63286 office.ried@reifen-dobhofer.at - www.reifen-dobhofer.at</p>
<p>elements </p> <p>BAD / HEIZUNG / ENERGIE</p>	<p>FRAUSCHER</p> <p>TRANSPORTE ERDBEWEGUNGEN ABFALLENTSORGUNGEN SCHOTTERWERKE</p> <p>4910 Ried im Innkreis • Mühlbachgasse 3 • Tel. 07752/82515, 87447</p> <p>www.frauscher.at</p>	<p>MG MALEREI GROSSBÜTZL</p> <p>Ausbildungsbetrieb</p> <p>A-4910 Ried/I. Oberbrunner Weg 9 Tel. 07752/85634 Fax DW 4 office@grossboetzl.at www.grossboetzl.at</p>
<p>gruber KARTON.KREATIV.</p> <p>Franzenburger Straße 17 A-4910 Ried im Innkreis Telefon +43 (0) 7752/83777 www.gruber-karton-kreativ.at</p> <p>VERPACKUNGSKONZEPTION VERPACKUNGSANFERTIGUNG SECURISATION ANWANDERUNG PLANUNG/RECHNUNG SOUPREKONTROLLE</p>	<p>HEISSB@UER</p> <p>Computer & Bürotechnik</p> <p>Steinbauerweg 4, A-4910 Ried im Innkreis Tel. 07752 87200, www.heissbauer.at</p>	<p>INFOTECH [IT & Communication]</p>
<p><i>Der Kaiserhof</i></p> <p>DIE ERSTE ADRESSE IN RIED ★★★★★ SEMINAR</p>	<p>Kräutermax. maximale Kräuterkraft</p>	<p> RIEDER BIER Feinste Innviertler Braukunst</p>
<p>scheuch TECHNOLOGY FOR CLEAN AIR www.scheuch.com</p>	<p> RECHTSANWALTKANZLEI DR. CLAUDIA SCHOSSEITNER www.schossleitner.at</p>	<p>Das Mehr an Service! AVIA Seifriedsberger</p> <p></p> <p>Pellets & Heizöl www.seifriedsberger.at 07752 87091 ...einfach nicht legend!</p>
<p> Honetschläger StempelExpress</p> <p>Ihr verlässlicher Partner für Stempel und Gravuren www.stempelshop.at</p>	<p>TECHNISCHER BEDARF Vogl</p> <p>Franz Vogl KG A-4910 Ried i.L., Kapuzinerberg 3, Postfach 38 Tel. 07752/82036, Fax 07752/80337</p>	<p> Mag. Josef Wimmer Rechtsanwalt und eingetragener Mediator Ried im Innkreis Telefon 07752/26872 www.wimmer.or.at</p>

IMPRESSUM

Offenlegung/Richtung: Bürgerinformation der Volkspartei der Stadt Ried | **Eigentümer/Herausgeber:** ÖVP Ried
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam ÖVP Stadt Ried | **Gestaltung:** ÖVP Ried
Fotos: Nicolas Schossleitner, Maria Perndorfer | **Texte:** ÖVP Ried | **Druck:** HS Druck, Ried/Hohenzell